

Unterrichtung

durch das Europäische Parlament

Entschließung zu dem Entwurf für eine Richtlinie der Kommission zur Änderung der Richtlinie 88/301/EWG und der Richtlinie 90/388/EWG für die Satelliten-Kommunikation [SEK (93) 1891-C3-0515/93]

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

- in Kenntnis des Entwurfs der Kommission [SEK (93) 1891 - C3-0515/93],
 - aufgrund von Artikel 51 der Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte (A3-0201/94),
1. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die nachstehenden Änderungen in ihre Richtlinie zu übernehmen;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission sowie informationshalber den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Entwurf der Kommission

Änderungen des Parlaments

(Änderung 1)

Titel

Entwurf für eine Richtlinie der Kommission zur Änderung der Richtlinie 88/301/EWG und der Richtlinie 90/388/EWG **für die Satelliten-Kommunikation**

Entwurf für eine Richtlinie der Kommission zur Änderung der Richtlinie 88/301/EWG (**Telekommunikations-Endgeräte**) und der Richtlinie 90/388/EWG (**Telekommunikationsdienste**)

(Änderung 2)

Bezugsvermerk

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen **Wirtschafts**gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 90 Abs. 3

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 90 Abs. 3

(Änderung 3)

Artikel 1 Einleitung

Die Richtlinie der Kommission 88/301/EWG vom 16. Mai 1988 wird hiermit wie folgt geändert, um sie auf **Satelliten-Bodenstationen** anwendbar zu machen:

Die Richtlinie der Kommission 88/301/EWG (**Telekommunikations-Endgeräte**) vom 16. Mai 1988 wird hiermit wie folgt geändert, um sie auf **Satellitenfunkanlagen** anwendbar zu machen:

(Änderung 4)

Artikel 2 Einleitung

Die Richtlinie der Kommission 90/388/EWG vom 28. Juni 1990 wird hiermit wie folgt geändert, um sie auf Satellitenfunk anwendbar zu machen:

Die Richtlinie der Kommission 90/388/EWG (**Telekommunikationsdienste**) vom 28. Juni 1990 wird hiermit wie folgt geändert, um sie auf Satellitenfunk anwendbar zu machen:

(Änderung 5)

Artikel 2 Nummer 1

Artikel 1 zweiter Gedankenstrich (Richtlinie 90/388/EWG)

– besondere oder ausschließliche Rechte sind Rechte, **die ein Mitgliedstaat** auf dem Gesetzes-, **Verordnungs-** oder Verwaltungswege gewährt, **wenn nur bestimmte Unternehmen Telekommunikationsleistungen erbringen dürfen oder diese einen besonderen Vorteil erhalten, der über Artikel 92 EWG-Vertrag hinausgeht.** Ein ausschließliches Recht liegt dann vor, wenn **der Mitgliedstaat die Leistung in einem bestimmten Gebiet** einem einzigen öffentlichen oder privaten Unternehmen **vorbehält**; ein besonderes Recht hingegen liegt dann vor, wenn der **Staat mehrere konkurrierende Unternehmen in einem Gebiet bestimmt, ohne sich dabei an objektive, angemessene, transparente und nicht-diskriminierende Kriterien zu halten, oder deren Zahl er beschränkt nach anderen als diesen Kriterien oder indem er einem oder mehreren einen besonderen nachhaltigen Vorteil einräumt, außer den in Artikel 92 EWG-Vertrag genannten Vorteilen.**

– besondere oder ausschließliche Rechte sind **von Mitgliedstaaten** auf dem Gesetzes- oder Verwaltungsweg gewährte Rechte, **die bestimmten Unternehmen eine wirtschaftliche Tätigkeit vorbehalten.** Ein ausschließliches Recht liegt dann vor, wenn **die Versorgung mit Leistungen auf einem sachlich und räumlich relevanten Markt durch den Mitgliedstaat einem einzigen öffentlichen oder privaten Unternehmen vorbehalten wird**; ein besonderes Recht hingegen liegt dann vor, wenn der **Mitgliedstaat von vornherein nur eine begrenzte Anzahl von konkurrierenden Unternehmen für die betreffende wirtschaftliche Tätigkeit auf dem relevanten Markt nach freien Ermessen zuläßt.**